



Schnelle Hilfe und langfristige Perspektiven für Ukrainer*innen

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH steht im Auftrag der Bundesregierung, der EU und weiterer Geber fest an der Seite ihrer ukrainischen Partner. Dazu leistet sie nicht nur in Kriegszeiten schnell benötigte Hilfe für die Menschen, sondern richtet ihre Arbeit auf den beginnenden Wiederaufbau des Landes aus. Bei all ihren Aktivitäten hat die GIZ den EU-Beitritt der Ukraine fest im Blick.

Mit rund 30 Jahren Erfahrung und einem landesweites Partnernetzwerk richtet die GIZ ihre Arbeit an den Bedarfen der Menschen vor Ort aus – passgenau und transparent. Und das in vier Themenfeldern:

Die GIZ unterstützt Gemeinden beim beginnenden **KOMMUNALEN WIEDERAUFBAU** und berät zu **GUTER REGIERUNGSFÜHRUNG**: Starke Kommunen sind zentral für die Versorgung der Gesellschaft und den Wiederaufbau. Deswegen arbeitet die GIZ mit allen nicht-russisch besetzten Gemeinden zusammen und unterstützt bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten, zum Beispiel beim Wiederaufbau von zerstörten Schulen. Daneben berät sie Kommunen, wie sich Dienstleistungen für Bürger*innen effizienter und digitaler gestalten lassen und schult Verwaltungspersonal.

Die GIZ hilft bei der medizinischen und sozialen Versorgung der Bevölkerung für eine **RESILIENTE GESELLSCHAFT**: Um die Lebensbedingungen kriegsgeschädigter Ukrainer*innen zu verbessern, bietet sie umfangreiche medizinische und psychosoziale Angebote an, vor allem für Kinder und Jugendliche. Daneben unterstützt sie dabei, Krankenhäuser wieder aufzubauen und diese mit moderner Medizintechnik auszustatten. Zusammen mit ihren ukrainischen Partnern baut sie einen leistungsstarken Katastrophenschutz auf.

Die GIZ setzt sich für sichere **ENERGIE** und mehr **KLIMASCHUTZ** ein: Sie berät ihre ukrainischen Partner, wie das Energiesystem grüner und widerstandsfähiger aufgebaut werden kann. Dafür unterstützt sie Verwaltungen und Unternehmen beim Energiesparen und schult Fachpersonal im umweltfreundlichen Bauen und Sanieren. Um die Stromversorgung in Krisenzeiten zu sichern, beschafft sie Generatoren etwa für Krankenhäuser sowie dringend benötigtes Baumaterial, um beschädigte Stromleitungen zu reparieren.

Die GIZ fördert eine **NACHHALTIGE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG**, damit Menschen ein Einkommen und eine Perspektive haben: Um Arbeitsplätze zu sichern, berät sie kleine und mittelständische Unternehmen dabei, neue Märkte zu erschließen, und stellt schnelle Finanzmittel bereit. Aufgrund des Krieges haben viele Fachkräfte das Land verlassen, daher schult sie neues Fachpersonal, das beim Wiederaufbau dringend benötigt wird – ob im Gesundheitswesen oder im Baugewerbe.

Bei allen Aktivitäten begleitet die GIZ das Land auf seinem Weg zum **EU-BEITRITT**. Sie berät die ukrainische Regierung zu nötigen Reformen, etwa in den Bereichen lokale Selbstverwaltung, Rechtsstaatlichkeit, Handelserleichterung oder Regulierung von Energie und Klimaschutz. Daneben unterstützt sie dabei, die Voraussetzungen zu schaffen, damit Reformpläne auch realisiert werden können. Dazu gehört beispielsweise die Reformierung der ukrainischen Umweltschutzbehörde oder der Aufbau von Akkreditierungsstellen, die künftig die Produkte ukrainischer Unternehmen nach EU-Standards zertifizieren können.



Die GIZ hat die gesamte Ukraine im Blick: Sie ist in allen nicht-russisch besetzten Landesteilen aktiv. Sie setzt vor allem auf die enge Zusammenarbeit mit Kommunen, denn diese spielen insbesondere seit Kriegsbeginn und auch für den beginnenden Wiederaufbau eine entscheidende Rolle: Sie müssen Schulen und Krankenhäuser wiederaufbauen, Binnenv Vertriebene versorgen und sicherstellen, dass die Energie- und Wasserversorgung funktioniert. Gemeinsam mit lokalen Entscheidungsträgern stellt die GIZ sicher, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung vor Ort, vor allem benachteiligter Gruppen wie Kinder, Binnengeflüchtete und Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden. Durch einen engen Dialog mit den Bürger*innen lassen sich Vorhaben passgenau und transparent umsetzen.

Schnelle Hilfe direkt nach Kriegsbeginn

Als der russische Angriffskrieg begann, hat die GIZ ukrainische Kommunen unterstützt, die Bevölkerung mit dringend benötigten Materialien zu versorgen: So hat sie rund 300.000 Binnengeflüchtete mit Gütern des täglichen Bedarfs, wie zum Beispiel Nahrungsmitteln und Kleidung, versorgt und Notunterkünfte errichtet. Krankenhäuser erhielten rund 250.000 medizinische Artikel und Medikamente. Zusammen mit deutschen Kommunen wurde Ausstattung für den Katastrophenschutz organisiert, darunter Ausrüstung für die Feuerwehr oder Kleinbagger und Räumgerät. Die am stärksten vom Krieg betroffenen Gemeinden haben zudem Werkzeug und Baumaterial für die Reparatur von Strom- und Wärmesystemen erhalten, darunter rund 3.000 Generatoren, die die Energieversorgung von Krankenhäusern sowie Verwaltungs- und Bürgerzentren bis heute sichern. Rund 300 Berufsschulen wurden mit IT-Ausstattung und Lehrmaterialien versorgt, damit sie weiterhin Fachpersonal – insbesondere für den Wiederaufbau – ausbilden können.

Auf einen Blick

Ziel	Den Wiederaufbau der Ukraine nachhaltig und bürgernah vorantreiben und den Weg des Landes zum EU-Beitritt ebnen – für eine lebenswerte Zukunft für alle Ukrainer*innen
Themenfelder	<ul style="list-style-type: none">• Gute Regierungsführung• Resiliente Gesellschaft• Energie und Klimaschutz• Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Auftragsvolumen	625 Mio. Euro
Projekte	45
Auftraggeber/ Finanzier	Deutsche Bundesregierung, EU, Dänemark, Schweiz, Polen
Partner	Ukrainische Ministerien, Kommunen, NGOs (u. a.)
Mitarbeiter*innen	560



Die GIZ Ukraine

Als leistungsstarke Durchführungsorganisation begleitet die GIZ die Ukraine beim beginnenden Wiederaufbau. Im Fokus: der Aufbau kommunaler und sozialer Infrastruktur, die sichere Energieversorgung sowie die Stärkung der ukrainischen Wirtschaft. Dabei begleitet die GIZ das Land auf seinem Weg zum EU-Beitritt. Sie berät zu nötigen Reformen und treibt die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung voran. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit und ein landesweites Partnernetzwerk ermöglichen passgenaue Unterstützung – bürgernah und zukunftsweisend. Für die Ukraine arbeiten rund 560 Mitarbeitende in rund 45 Projekten für die GIZ. Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf rund 625 Millionen Euro.

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5
65760 Eschborn
Deutschland

T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E giz-ukraine@giz.de
I www.giz.de
L [linkedin.com/company/gizgmbh](https://www.linkedin.com/company/gizgmbh)
T twitter.com/giz_gmbh

Bildnachweise: © GIZ
Eschborn, November 2023